

Anleitung für eine Singlaterne

1. Das Papier wird mit einfachem Speiseöl eingölt und gut trocken gerieben mit Haushaltstüchern.
2. Die äußere Form der Laterne wird ausgeschnitten und alle Klebefalze nach innen geknickt; ebenso die Mittelfalz, so dass zwei Hälften einer Laterne entstanden sind.
3. Es wird ein Loch in die Mitte eines Bierdeckels / Pappquadrats gemacht, so dass eine Haushaltskerze durch passt und stramm sitzt.
4. Beide Klebefalze der Laternenhälften mit Klebstoff bestreichen und zu einer Laterne zusammenkleben.
5. Die Klebefalze am Boden der Laterne außen mit Klebstoff bestreichen und den Bierdeckel/Pappquadrat dagegen kleben; eventuell den überstehenden Rand der Pappe abschneiden.
6. Kerze durchstecken und Liedtexte trotzdem lernen. ☺

Licht in der Laterne

1. Licht in der Laterne, ich geh mit dir so gerne.
Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
2. Alle Leut es sehen, wenn wir Laterne gehen.
Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
3. Und wir Kinder singen, dass alle Straßen klingen.
Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
4. Lasst von uns euch sagen: du sollst ein Lichtlein tragen.
Rotes, grünes, goldnes Haus! Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Ich geh mit meiner Laterne

1. Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir.
Mein Licht ist schön, ihr könnt es sehen
Rabimmel, rabammel, rabumm.
2. [...] Laternenlicht, verlösch mir nicht. [...]
3. [...] Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht. [...]
4. [...] Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus! [...]

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.
2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
„Oh helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitt're Frost mein Tod.“
3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
Das Roß steht still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt,
den warmen Mantel unverweilt.
4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin, gibt den Halben still,
Der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil,
hinweg mit seinem Mantelteil.

Laterne, Laterne

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
Brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.
Brenne auf mein Licht, Sonne, Mond und Sterne.
2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Sperrt ihn ein, den Wind,
Sperrt ihn ein, den Wind, er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.
Sperrt ihn ein, den Wind, er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.
3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Bleibe hell, mein Licht,
Bleibe hell, mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schau!
lieber Martin komm und schau!
2. Wie die Blumen in dem Garten,
blühen Laternen aller Art:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schau!
3. Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schau!

Kommt, wir woll' n Laterne laufen

1. Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
zündet eure Kerzen an!
Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
Kind und Frau und Mann.

Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren:
"Diese frechen Gören, das ist allerhand!"

2. Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
das ist unsre schönste Zeit.
Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
alle sind bereit.

Hell wie Mond und Sterne...

3. Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
nein, wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne...

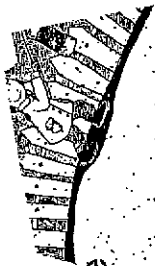
4. Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
bis das letzte Licht verglüht.
Kommt, wir woll' n Laterne laufen,
singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne ...

Latene, Latene

B F F/A B F/A F
 lä-ter-ne, lä-ter-ne, son-ne, Mënd und ster-ne, Bren-ne
 C Dm F/A
 auf mein Licht, a-ber, nur mei-ne lie-be, la-ter-ne nicht, tar-ne nicht.
 F F/A C F

troubadour (nach Koll)



Licht in der Latene

Licht in der Latene,
 ich geh mit dir so gerne,
 Rotes, grünes, goldnes Haus,
 Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
 Alle Leut es sehen,
 wenn wir Latene gehen,
 Rotes, grünes, goldnes Haus,
 Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

1. Licht in der Latene, ich geh mit dir so gerne, Rotes, grünes, goldnes Haus, Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
2. Alle Leut es sehen, wenn wir Latene gehen, Rotes, grünes, goldnes Haus, Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
3. Und wir Kinder singen, dass die Straßen klingen, Rotes, grünes, goldnes Haus, Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!
4. Laest von uns euch sagen, du solst ein Lichtlein tragen, Rotes, grünes, goldnes Haus, Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Durch die Straßen

leich-tig, die La-ter-nen, wie-der,
 ro-sig, ge-lie-be, grü-nig, blau-e,
 lie-ber, Mar-ten, kom-m: und schau-al

Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder, rote, gelbe, grüne, blaue lieber Martin komm und schau!
2. Wie die Blumen in dem Garten bilden Laternen aller Art, rote, gelbe, grüne, blaue lieber Martin komm und schau!
3. Und wir gehen lange Straßen mit Laternen an den Strecken, rote, gelbe, grüne, blaue lieber Martin komm und schau!

